

Untersages, nämlich nach der Entfernung des Ecks  $f$  des Grundrisses von den gegenüberliegenden Ecken  $h$  oder  $i$ . Diese Distanz  $f h$  ist im Aufrisse gleichfalls so bezeichnet. — In den Figuren 8 bis 11, dann 17 ist die Uebereckstellung der Grundfiguren in einander, von welchen vorzugsweise die in einander über Eck gestellten Vierecke wegen der aus ihnen hervorgehenden, sehr wichtigen Constructionen bedeutend sind, dargestellt. In der Regel bildet der in dem einen Körper über Eck liegende andere den Aufsatz des erstern, den Untersatz abgebenden, wenn nicht ausnahmsweise ein umgekehrtes Verhältniß stattfindet, was der Fall wäre, wenn z. B. die Figur ad 8 umgekehrt würde, und alsdann das äußere Viereck als Aufsatz, z. B. Kapital, und das innere als Untertheil, z. B. Schaft, angewendet werden sollte.

#### 8. Ineinander = Uebereckstellung der Vierecke.

8. **D**er Untersatz enthält im Grund- wie im Aufrisse ein regelmäßiges Quadrat. Indessen ist es, wie sich aus der Ansicht der folgenden Figur ad 8 ergibt, welche im wesentlichen die nämliche, nur über Eck gestellt ist, oft vortheilhafter, dem Untersatz eine größere Höhe zu geben, z. B. nach der Diagonale  $a d$  des Grundquadrats  $a b c d$  von Figur 8. Die Steigung der Wasserschläge ist nach der Distanz  $i f$  oder  $i b$  oder  $i g$  des Grundrisses genommen. Da aber die Ausladung des einen Vierecks über das andere groß ist, so erscheint es passender, die Wasserschläge auf die in der Figur b ad 5 gezeigte Art mit Gliedern zu versehen, wie solches in der Figur 17 auch angewendet ist; oder man kann statt dessen die Vereinigung der beiden in einander über Eck gestellten Vierecke auch auf ähnliche Art, wie in Figur ad 5 gezeigt wurde, bewerkstelligen. —
- ad 8. Ziehe nämlich (Figur ad 8) im Grundriss von den vier Ecken  $a b c d$  des äußern Vierecks Linien gegen das Centrum  $n$  des innern, über Eck gestellten Vierecks, nämlich die Linien  $a i$ ,  $b k$ ,  $d l$  und  $c m$ ; setze den einen Zirkelfuß in das Centrum  $n$ , öffne den Zirkel bis an eines der vier Ecken  $e f g h$  des innern Vierecks, und mache mit dieser Zirkelöffnung auf den Linien  $a i$ ,  $b k$ ,  $d l$  und  $c m$  Zirkelschnitte in  $o p q$  und  $r$ , und verbinde letztere Punkte durch Linien (welche jedoch das innere Viereck nur berühren, nicht durchschneiden dürfen). Die Distanz  $a o$  oder  $b p$  oder  $d q$  oder  $c r$  bildet nun die Steigung für den ersten, vom Untersatz ausgehenden Wasserfall im Aufrisse, von welchem aus die im Grundriss, so wie im Aufrisse mit  $o i$ ,  $s t$  und  $l q$  bezeichneten Theile in einer Höhe ausgezogen werden, welche nach den Distanzen des Grundrisses  $i a$ ,  $i f$  oder  $i e$  genommen ist. Die zweiten, diese Theile schließenden Wasserschläge aber erhalten ihre Steigung nach den Distanzen  $o i$  oder  $p k$  oder  $q l$  oder  $r m$  des Grundrisses.

#### 9. Ineinander = Uebereckstellung der Dreiecke.

9. **H**ier ist ähnliches Verfahren, wie bei der Ineinander = Uebereckstellung der Vierecke angewendet. Ziehe von den drei Ecken  $a b c$  des Grundrisses Linien gegen das Centrum des innern Dreiecks  $d e f$ , nämlich die Linien  $a g$ ,  $b h$  und  $c i$ . Theile dieselben bei  $k$ ,  $l$  und  $m$  in gleiche Theile, und verbinde die Punkte  $k l m$  durch Linien (welche jedoch das innere Dreieck nicht durchschneiden dürfen). Die Höhe des Untersages im Aufrisse ist nach den Distanzen  $a e$  oder  $b f$  oder  $c d$  des Grundrisses genommen, die Steigung des ersten Wasserschlags über dem Untersatz nach der Distanz  $m c$  oder  $m i$  des Grundrisses, die Höhe der auf dem Wasserfalle stehenden Theile nach den Distanzen  $a g$  oder  $b h$  oder  $c i$  des Grundrisses, und die Steigung der diese Theile schließenden zweiten Wasserschläge nach den Distanzen  $k g$  oder  $l h$  oder  $m i$  des Grundrisses. — Die meisten dieser Figuren, wie jene von 8 bis 11 und von 2 bis 5, sind als Schäfte mit ihren Sockeln, oder, wenn man sich diese Figuren in umgekehrter Gestalt denkt, als Schäfte mit ihren Kapitalen anwendbar, da das Kapital in seiner einfachsten Gestalt eben so wie der Sockel beschaffen sein kann. — Die Figur ad 9 ist die nämliche, wie die vorhergehende, nur von einer andern Seite dargestellt, und mit dem Unterschiede, daß im Aufrisse die Höhe der im Grundriss mit  $g h$  und  $i k$  bezeichneten Theile nach einer der drei Seiten des innern Dreiecks, oder nach den Distanzen  $d e$ , oder  $e f$ , oder  $f d$  des Grundrisses genommen ist.

#### 10. Ineinander = Uebereckstellung der Fünfecke.

10. **D**a hier ganz auf die nämliche Art, wie im vorhergehenden gezeigt wurde, verfahren worden ist, so kann die nähere Nachweisung darüber, wie die Maße des Aufrisses aus den Durchkreuzungspunkten der Grundrißlinien entnommen sind, füglich übergangen werden, und die Auffindung dieser Maße zur Aufgabe dienen. Uebrigens könnten die ziemlich umfangreichen Wasserschläge der Figur 10 füglich, wie in der Figur b ad 5 gezeigt worden, und in Figur 17 auch angewendet ist, mit Gliederung versehen werden.